

# Gemeinde Deutsch Evern



## Beschlussprotokoll

### Gemeinderat

Sitzung am: 23.03.2011  
Sitzung Nr.: 31  
Sitzungsort: Gemeindebüro  
Sitzungsdauer: 19:00 bis 19:45 Uhr  
Sitzung: öffentlich

Teilnehmer:  
Bürgermeister Ringe

Ratsmitglieder:  
Bauer, Danzenbäcker, Gliesche, Gliesche, Graemer, Kautz, Krüger, Mues, Pröhl,  
Schulz-Jambor, Seumenicht, Walter

v.d. Verwaltung:  
Gemeindedirektorin Benecke  
Protokollführerin Prehm

---

Ringe

---

Benecke

---

Prehm

## **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Bürgermeister Ringe eröffnet die 31. öffentliche Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung, und die Beschlussfähigkeit fest.

BGM Ringe beantragt, den TOP 9 von der Tagesordnung mit der Begründung zu nehmen, dass noch kein Haushalt vorliege und er außerdem erfahren habe, dass die Stadt Lüneburg seinerzeit keinen unerheblichen Betrag von der Bahn erhalten habe. Der Förderantrag sei gestellt und solle abgewartet werden.

Bei 1 Neinstimme wird der TOP 9 vertagt. Die TOP 10 und 11 werden TOP 9 und 10.

## **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung am 08.09.2010**

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

## **TOP 3: Bericht der Verwaltung**

Kein Bericht.

## **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen

## **TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für den Ausbau der Straßen „Sperlingsgasse / Amselweg“ - Abschnittsbildungsbeschluss – - Beschlussvorlage-Nr. 141 –**

Frau Benecke erläutert ausführlich die Beschlussvorlage.

*Bei 1 Enthaltung fasst der Rat der Gemeinde Deutsch Evern aufgrund der neuen Rechtsprechung des OVG Lüneburg vom 22.12.2009 den Abschnittsbildungsbeschluss zum Ausbau der Straßen „Sperlingsgasse“ und „Amselweg“ neu:*

*Die Straßen „Amselweg“ und „Sperlingsgasse“ sollen bis zum Jahr 2021 auf ganzer Länge ausgebaut werden. Grundlage für den Ausbau und die Abschnittsbildung sind das vom Ingenieurbüro Beußel vorgelegte Bauprogramm mit Kostenprognose, sowie die in Anlage 4 genannten Gesichtspunkte. Der Ausbau beginnt mit dem 1. Abschnitt, der hiermit gebildet wird aus:*

- 1. Sperlingsgasse (Flurstück 31/45, Flur 1, Gemarkung Deutsch Evern) beginnend an der südlichen Grenze bei der Straße „Wandelfeld“ und endend an einer Linie zwischen dem nördlichen Grenzpunkt des Flurstückes 26/40 und dem unmittelbar gegenüber liegenden Grenzpunkt des Flurstücks 31/36, beide Flur 1, Gemarkung Deutsch Evern, in der dieser Vorlage beigefügten Karte **rot** dargestellt, und*
- 2. Amselweg (Flurstücke 31/44, 31/26, 31/28, 31/25 und 26/25, Flur 1, Gemarkung Deutsch Evern) beginnend an der Sperlingsgasse (Flurstück 31/45, Flur 1, Gemarkung Deutsch Evern) und endend in einer Linie zwischen den westlichen Grenzen der Flurstücke 31/46 und 26/29, beide Flur 1, Gemarkung Deutsch Evern, in der dieser Vorlage beigefügten Karte **blau** dargestellt.*

## **TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Interkommunale Zusammenarbeit der**

**Samtgemeinden Amelinghausen, Gellersen und Ilmenau**  
**- Beschlussvorlage-Nr. 144 -**

Herr Pröhl erinnert an die Diskussion in der Aula, wo sich die Bürger eindeutig für Lüneburg ausgesprochen haben. Eine Zusammenlegung der Samtgemeinden wäre nicht nachvollziehbar.

BGM Ringe äußert, dass bei Ablehnung des Beschlussvorschlages es nicht heißt, dass die Gemeinde sich dann der Stadt anschließen müsse.

Ob die Gemeinde sich eine Zusammenarbeit vorstellen könne, laute die Anfrage, äußert sich Herr Danzenbächer. Der Landkreis habe einen neuen Prüfauftrag an Herrn Hesse vergeben. Bis dieses Gutachten vorliegt, sollte abgewartet werden.

Herr Graemer: Bis heute sei bei der IKZ nichts herausgekommen. Bei einer Zustimmung müssten dann gewisse Bedingungen eingegangen werden.

Herr Mues lehnt eine Fusion ab und möchte das Gutachten abwarten.

Frau Bauer spricht den Vortrag in Embsen an. Das Ergebnis sei eine „Null-Nummer“.

Für Deutsch Evern sei eine Fusion der drei Samtgemeinden nicht interessant, äußert sich Herr Seumenicht. Die IKZ könne trotzdem weiter laufen. Bisher sei viel Papier verteilt worden, jedoch ohne Ergebnis.

Frau Walter: Die Deutsch Everner Bürger orientieren sich nach Lüneburg, das habe die Veranstaltung eindeutig ergeben. Die Meinung der Bürger sei für sie sehr wichtig.

*Der Antrag von Herrn Danzenbächer, die Entscheidung über eine Fusion bis zum Ergebnis des Gutachtens zurückzustellen, wird bei 1 Jastimme abgelehnt.*

Beschluss:

*Der Rat der Gemeinde Deutsch Evern kann sich nicht vorstellen, einer aus den Samtgemeinden Amelinghausen, Gellersen und Ilmenau fusionierten Samtgemeinde mit 13 Mitgliedsgemeinden anzugehören und trägt Verhandlungen in dieser Richtung ausdrücklich nicht mit.*

*Abstimmung: 1 Nein- und 12 Jastimmen*

**TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über den Neuabschluss eines Vertrages mit dem Anrufsammelmobil (ASM)**  
**- Beschlussvorlage-Nr. 117 B -**

*Bei 1 Neinstimme beschließt der Gemeinderat, die Kündigung des ASM-Vertrages aufzuheben und den Vertrag im Jahr 2011 weiter bestehen zu lassen. Im Haushalt 2011 sollen hierfür 1.000,00€ bereit gestellt werden.*

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des B-Planes Nr. 20 „Fuchsberg I“ nach § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren)**  
**- Beschlussvorlage-Nr. 101 B -**

*Einstimmig beschließt der Gemeinderat:*

1. *Der Gemeinderat beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) Baugesetzbuch sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB abgegebenen Stellungnahmen.*
2. *Satzungsbeschluss  
Die im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführte 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Fuchsberg I“ wird nach § 19 Abs. 1 BauGB als Satzung sowie die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB beschlossen.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.*

### **TOP 9: Anfragen und Anregungen**

Die Frage von Herrn Pröhl, ob die Vorgaben der Gemeinde zur Verlängerung des ASM-Sammeltaxis erfüllt wurden, wird von Frau Benecke bejaht.

Herr Danzenbächer spricht die Fahrplanänderung in Bezug auf die Haltestelle „Tiergartenstr.“ an. Dazu äußert sich Frau Benecke, dass sich dieses noch hinauszögert, da die KVG noch weitere Zählungen durchführen lässt.

Herr Müller von der KVG (als Zuhörer) meldet sich zu Wort und regt an, ein Gespräch mit der KVG und den Ratsmitgliedern zu führen.

Herr Gliesche bittet in den Kindergärten zu prüfen, ob dort, wie gerade in den Medien bekannt gegeben wird, Plastikweichmacher vorhanden sind.

Auf die Frage von Herrn Seumenicht, wann denn der Haushalt vorliegen würde, antwortet BGM Ringe, dass gerade der Samtgemeindehaushalt beraten wird und der Gemeindehaushalt in absehbarer Zeit folgen werde.

Herr Danzenbächer möchte eine VA-Sitzung in Kürze ansetzen, um die Angelegenheiten Kindergarten und ggf. Beauftragung eines Fachmannes für die Überprüfung von Weichmacher zu behandeln.

### **TOP11: Schließung der Sitzung**

BGM Ringe schließt die Sitzung.